



Ihre
Kindliche Blicke

Wollen
Als

Der Ehren-Beise / und Vorachtbare
Meister

Johann Zetstein

Bürger und Handschumacher allhier
Als

Ihr Berg-vielgeliebter Groß-Vater
Seinen 60. Jährigen

Geburths - Tag

Den 2. Junii Anno 1722.

Mit GOTT abermahl glücklich erlebte

Sämtlich beweisen

Wessen

Gehorsamste Kindes-Kinder

Elias
Johann George } Lorenz.
Johann Christian }



Verlegt / Gedruckt bey Johann Grunertem / Universitäts-Buchdr.



Gottes Güte, Lieb, und Treu
Werde über Euch stets neu.

Die Föhrunge Gottes ist uns Chri-
sten höchst ersprießlich /
Und wie ers mit uns macht, ist allzeit recht
und gut,
Was Menschen in der Welt anfangen, ist gar mißlich
Das aber kan bestehn, was uns der Höchste thut.

Denn Gott weiß unsern Gang / und aller Men-
schen Wege

Wenn wir früh aufgewacht, des Nachts zu Bette gehn,
Wenn wir geschäftig sind auf den Berufes-Stege,
Wenn Vater, Mutter, Kind am Tische betend stehn.

Wenn wir gesund und frisch / ja wenn wir uns er-
franken /

Wenn Kreuz und Ungemach mit Hauffen stürmet zu,
Wenn Feinde giftig seyn, und wollen mit uns zanken,
Wenn unsrer Nachbar will zersthören Fried und Ruh.

So sehen dieses gleich des Allerhöchsten Augen.
Und prüfen unser Herz, wie das geartet ist
Da mercket Gott gar bald die Anschlag, welche taugen,
Und wer hingegen hegt im Herzen Trug und List.

Wers den mit seinen **S. D. T.** und Nächsten treulich
meynet /

Wer seine Seel und Geist Ihm herzlich übergiebt,
Der ist Ihm angenehm, ob er gleich jeso weinet
So wird doch bald gestillt die Noth, so ihn betrübt.

Dem durch den Kreuzes-Wege / und durch viel bit-
ter Leiden /

Führt uns der treue Gott zu dem was ewig nützt,
Zuerst betrübet Er, hernach erfolgen Freuden,
Erst stürmt der Feinde Wuth, hernach wird man beschützt.

Uns Kindern / die vor Euch / Groß-Vater
jetzt erscheinen /

Und dieses schlechte Blat aus Liebe reichen dar,
Erlaubet daß wir Euch erklären, was wir meinen,
Weil Gott euch treten läßt in sechsmahl zehende Jahr.

Der liebe fromme Gott hat Euch bissher geführet /
Durch vieles Creus und Leid durch vielen Spott und
Schmach,

Des Reiders scharffer Zahn hat schmerzlich Euch berühret,
Und viele Jahr hindurch belegt mit Ungemach.

Vor siebē Jahr hat Euch Krankheit heim gesucht /
Viel ander bitteres Weh war bey Euch eingekohret,
Ihr aber habt geliebt, die so Euch oft verführer,
Und die Euch sehr geschmäht, habt Ihr dafür geehret.

Drum hat Gott Euer Haupt mit grauen Haar
geziehret /

Und in der größten Noth Euch vielen Trost geschenckt,
Daß Euch der Feinde Sturm, nach ihrem Wunsch nicht rühret,
Und eros sey auch gesagt dem, der Euch jez so fränckt.

Wie wir vor kurzer Zeit mit Andacht sind getreten
Vor Euer Kranken-Bett und unsern frommen Gott
Gesehet und ersucht mit singen und mit beten,
Daß er von Euch gewandt die damahls grosse Noth,

Also solles auch iht noch vielmahl mehr geschehen /

Da uns der fromme Gott die grosse Freude giebt,
Daß wir dis graue Haupt jez vor uns frölich sehen
So Tochter-Mann und Kind sehr treu und herzlich liebt.

Wir sind zu solcher Pflicht / Groß-Vater / sehr
verbunden /

Als Pflänzlein die von Euch auch mit entsprossen sind:
Drum soll auch jeder iht von uns zu allen Stunden,
Beweisen seine Treu als ein recht Tochter-Kind.

Denn warum solten wir die Liebe nicht erkennen?

Die unsre Eltern hat nun siebzehn Jahr verpflegt!

Man müste uns gewiß recht Undankbare nennen;

Denn diese ist, die uns zur Gegen-Lieb bewegt.

Den Anfang machen wir mit wünschen / u. mit beten /

Da Ihr nun sechsigmahl den frohen Tag erlebt,

An welchen Ihr mit Gott aus Tages-Licht getreten,

Darum sich unser Herr in Treu zu Gott erhebt.

Ach Höchster Gott erhör / was wir Kinder lallen!

Darum sich unser Herr in Treu zu Gott erhebt /

Laß dieses graue Haupt dir allezeit gefallen /

Nach alles Leid u. Pein nummehr bey Ihm auß!

Insonderheit laß Ihn durch uns getröstet werden /

Laß die / die jetzt bey uns den Mutter Nahmen

führt /

Nächst Gott / auch gleichfalls seyn auff dieser Ham-

mer Erden /

An der Sein Vater-Hertz viel süßen Trost ver-

spührt /

Die Grosse-Mütter seyn auch dir / o Gott em-

pfohlen!

Der Vater sey auch stets an deiner Gnade reich /

Dein Trost sey Ihnen ja im Herzen unverbolen /

Im Kreuze laß Sie auch ja niemahls werden

weich!

Und wenn der Todes-Tag bey allen wird einbrechen /

So laß uns insgesammt darauff bereitet seyn!

Dein allerliebster Sohn wollt alsdenn für uns spreche!

Und führe uns zugleich zur ewigen Freude ein.

2°

Gb 956,

ULB Halle 3
001 594 781


St 2

Walter Becker
Buchbinderei
Halle, Thüringer Str. 24

WOM



Ihre Kindliche Pflicht

Wolten

Als

n-Beste / und Vorachtbare
Meister

Johann Gatzstein

und Handschumacher allhier

Als

vielgeliebter Groß-Vater

seinen 60. Jahrligen

Births-Tag

Den 2. Junii Anno 1722.

Es abermahl glücklich erlebte

Sämlich beweisen

Wessen

Behorsamste Kindes-Kinder

Elias
Johann George } Lorenz.
Johann Christian }



ALLE/ Gedruckt bey Johann Grunerten/ Universitäts-Buchdr.

